

Gleichzeitig mit Vorstehendem gelangt zur Ausgabe:

②

**Zweite vermehrte Auflage**

der

**Wanderjahre**

eines jungen Hamburger Kaufmannes.

I.

Eine Reise um die Erde in 1000 Tagen

von

**Oswald Kunhardt.**

Ein Prachtband gross 8<sup>o</sup>. mit 220 Abbildungen, nebst einer Weltkarte und zahlreichen Kärtchen zur Uebersicht des Reisewegs des Verfassers ausgestattet.

Preis in elegantem Einband 10 *fl* mit 25% in Rechnung und 7/6 Exemplare bar.

**Erste Auflage**

**1896**

**vollständig vergriffen!**



Einige von vielen Urteilen der Presse:

New-Yorker Staats-Zeitung. — 4. April 1897.

Wenn jemand eine Reise thut,  
So kann er 'was erzählen.

M. Claudius.

„Na, wir sollten's meinen! Namentlich wenn man das meisterhafte Erzählertalent und den wahrhaft köstlichen Humor des Verfassers besitzt. — Und diese ungeheure Reise wurde durchaus nicht im Fluge gemacht, im Gegenteile; in den ihn besonders interessierenden Städten und Ländern hat unser tapferer Reisender längeren Aufenthalt genommen; hat weite Strecken nach den betreffenden Inländern durchzogen, unzählige Abenteuer, darunter auch einen Volksaufstand in Paraguay u. s. w. miterlebt und trotzdem, wie es bei einem echten guten Deutschen sein soll, nie den Mut verloren. Voll jugendlicher Kraft und mit Selbstvertrauen blickte der Verfasser in die ihm fremde Welt, mit klaren, klugen Augen beobachtete er alles, was ihm in den Weg kam, und in einem Stile, der eine vorzügliche Erziehung beweist, erzählt er uns hier seine Erlebnisse.“

Kaufmännische Reform. Leipzig, den 17. Dezember 1896.

„... Und wie anziehend weiss der Verfasser seine Reise zu beschreiben. Nichts trockenes, nichts gelehrtes, der echte Kaufmannsinn, die echten offenen Kaufmannsungen blitzen uns aus den

Zeilen entgegen. Es ist ein Musterbuch, an dem sich die Kaufmannswelt, die junge und die alte, erbauen muss, der Lehrling, wie der Kommis muss das Buch zur Hand nehmen und in keiner kaufmännischen Bibliothek sollte es fehlen.“

Zukunft: In einem Artikel über Erziehung giebt der Verfasser Karl Hecht, Frankfurt a/M., einen Auszug aus dem Kunhardtschen Werk und lässt diesem die nachstehenden Ausführungen folgen:

„Wie diese zehn Seiten den Bericht über die Erziehung geben, so ist das ganze Buch ein einziges glänzendes Zeugnis für deren Zweckmässigkeit und Vortrefflichkeit. Ich glaube, dass die „Wanderjahre eines jungen Hamburger Kaufmannes“ berufen sind, für die deutsche Jugend eine der populärsten Schriften zu werden. Ich selbst, der ich sehr stark über die Jugend hinaus bin, habe das Buch von Anfang bis zu Ende mit grossem Interesse gelesen.“

Was mich an Oswald Kunhardt besonders sympathisch berührt, ist der schöne Freimuth, womit er sich überall ausspricht, unbekümmert darum, ob er damit gegen in der Heimat herrschende Vorurteile anstossen mag. Und man sieht, dass dies weder aus Unbescheidenheit, noch aus jugendlichem Unbedacht geschieht. Die Offenheit und Wahrheitsliebe, die uns da entgegentreten, sind Kennzeichen guter Art und guter Erziehung.“

Illustrierte Prospekte mit weiteren Besprechungen stehen zur Verfügung!

Bestellzettel bitte zu beachten!